

Leitbild





SENIORENWOHNHEIM EDEN

Soziale Genossenschaft

39012 Meran

T. Christomannosstraße, 12

www.seniorenwohnheim-eden.com

info@swh-eden.com



Inhalt

Vorwort zum Leitbild	7
Unsere Grundsätze	8
Betreuung	10
Sanitäre und medizinische Betreuung	11
Rehabilitation	12
Tagesgestaltung	13
Küche und Saal	14
Allgemeine Dienste	15
Verwaltung	16
Zukunft	16
Pflegeleitbild	19
Wesentliche Merkmale unseres Pflegeleitbildes	20
Vielfalt und Individualität versus Diagnose und Standards	23
Untertags im Eden	26

Seniorenwohnheim Eden

Die soziale Genossenschaft Seniorenwohnheim Eden führt die Struktur in Obermais Meran seit 1957. Das Gebäude und die große Parkanlage sind Eigentum der Genossenschaft.

Die Autonome Provinz Bozen hat mit Dekret Nr. 439/24.2 vom 21.09.2005 die Eignungserklärung für 72 Betten laut Artikel 15 des Landesgesetzes vom 30. Oktober 1973, Nr. 77 erlassen.

Das Seniorenwohnheim Eden, geführt von der gleichnamigen Genossenschaft, hat mit Dekret der Autonomen Provinz Bozen Nr. 86/24.2 vom 03.04.2014, laut Art. 8 des Landesgesetzes Nr. 13 vom 30.04.1991, die Akkreditierung erhalten.

- Die Qualität unserer Leistungen ist durch die Zertifizierung des „Qualitätssiegels RQA“ bestätigt.

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation, sowie der sozialen Solidarität und der Gemeinnützigkeit ausgerichtet.

Im Sinne der im Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der menschlichen Förderung und sozialen Integration von Personen.





Vorwort zum Leitbild

Anhand unserer Betriebsphilosophie "Leben im Adagio" haben wir unser Leitbild erstellt. Alle Mitarbeiter haben mitgedacht und mitgearbeitet.

Es dient uns als Identifikation mit unserem Hause, für Sie als Leser ist es eine Möglichkeit unsere Betriebskultur und unsere Visionen kennen zu lernen.



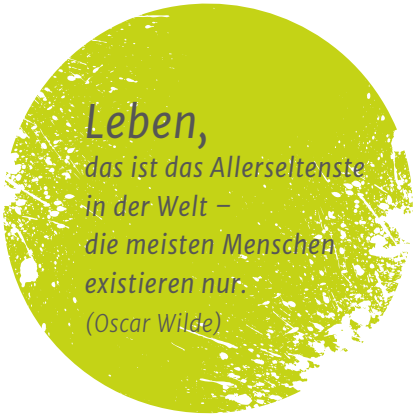
Unsere Grundsätze

Leben im Adagio

Unser Haus, unsere Kultur

Unser Haus ist ein Ort des Wohlfühlens für Heimgäste und Mitarbeiter. Dazu haben wir uns einem *modus vivendi* verschrieben: dem „Leben im Adagio“. Für uns ist es ein Weg, alle Aspekte des Lebens mit einzubeziehen – Glück und Schmerz, Lachen und Weinen, Hoffnung und Enttäuschung, Sicherheit und Enge, Lebendigkeit und Vergehen. Dieser Weg führt uns zur Begegnung mit dem Menschsein.

Das Zuhören, das Einander-Sehen, Fühlen und Verstehen, die Verantwortung für sich selbst und die Gemeinschaft sind prägnante Kennzeichen des „Leben im Adagio“. Es ist ein Leben im kulturellen Miteinander. Unsere Heimgäste sind deutscher und italienischer Herkunft, unsere Mitarbeiter kommen aus verschiedenen Kulturen: aus der deutschen und italienischen Kultur Südtirols, aus verschiedenen europäischen Ländern, sogar von verschiedenen Kontinenten. „Adagio“ bedeutet für uns, dass wir für unsere Gäste zusammen mit unseren Mitarbeitern Momente



Leben,
das ist das Allerseltenste
in der Welt –
die meisten Menschen
existieren nur.
(Oscar Wilde)

des Wohlfühlens gestalten, an denen nach Möglichkeit alle teilhaben können. Wichtig hierfür sind eine umfassende Achtsamkeit, ein „Zuhören mit allen Sinnen“, wie auch der bewusste Umgang mit der Zeit. Zeit zum Lachen, Zeit zum Weinen, Zeit zum Stehenbleiben, Zeit für Gemeinsamkeit, für Individualität, Zeit fürs Dasein sind die sichtbaren und spürbaren Merkmale unserer gegenseitigen Begegnungen. Jeder unserer Mitarbeiter wirkt in der Betreuung und Begleitung unserer Gäste direkt mit, somit ist auch jeder ein wichtiger Bestandteil des „Adagio“. Wir lernen die Lebensgeschichten unserer Gäste und Mitarbeiter kennen und berücksichtigen sie im Alltag unseres Hauses. Durch das gemeinsame Erzählen, Zuhören und Verstehen wollen, begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise und erschaffen somit eine neue Heimrealität im Zeichen der Gemeinschaft.

Dieses Verständnis hilft uns, die Bedürfnisse von Gästen und Mitarbeitern zu erkennen und wird zur Grundlage für die Qualität unserer Pflege und Betreuung. So gestalten wir persönliche Momente des Wohlfühlens. Der Vielfalt, aus der die Welt besteht und die jeder einzelne Mensch in seinem Inneren birgt, geben wir offen Raum. Durch diesen Umgang mit dem Nächsten und mit uns selbst leben wir die Idee der Integration.



Betreuung

Wir nehmen jeden einzelnen Heimgast in seiner Einzigartigkeit und **Vielfalt** an.



Wir **begegnen** ihm im „Jetzt“.

Wir nehmen ihn mit allen Sinnen wahr.

Wertschätzend und unterstützend begleiten wir ihn in der Erhaltung seiner Selbstständigkeit und Selbstbestimmung.

Mit **Achtsamkeit** hören wir seine **Geschichten** und respektieren sie.

Wir begleiten unsere Heimgäste liebevoll und behutsam auf dem letzten Abschnitt ihres Lebens.

Gemeinsam sind wir Ansprechpartner für Angehörige und Freunde.

Sanitäre und medizinische Betreuung

Unser Haus bietet einen 24-Stunden-Krankenpflegedienst an. Das Team der Krankenpfleger wird von den vom Haus beauftragten Ärzten unterstützt.

Die Zusammenarbeit zwischen Krankenpflege und den anderen Berufsgruppen ermöglicht die ganzheitliche Betreuung.

Wir **begegnen** unseren Heimgäste mit Achtsamkeit und Objektivität. Durch **Beobachten** und aufmerksames **Zuhören** können wir bei Notwendigkeit präventive Maßnahmen setzen.

Wir unterstützen unsere Heimgäste im Recht auf ein schmerzfreies Leben.





Rehabilitation

Das Leben ist **Bewegung**.

Das Personal des Rehabilitationsbereiches erkennt die Ressourcen eines jeden Einzelnen. Gemeinsam mit dem Heimgast erarbeiten sie Möglichkeiten zur Wiedergewinnung und Erhaltung der Fähigkeiten. Diese Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den anderen Teams weitergeführt.

Sich bewegen, bewegt werden, sich bewegen lassen im eigenen Rhythmus, erzeugt Wohlbefinden.

Tagesgestaltung

Unser Haus ist ein Ort der **Begegnung** und des **Willkommens**.

Das Team der Tagesgestaltung schafft Möglichkeiten der Begegnungen innerhalb und außerhalb der Struktur. Diese werden lebendig gehalten, gepflegt und durch **vielfältige** Aktivitäten bereichert. Es entsteht Gemeinschaft und wir **lernen uns kennen**.

Gemeinsam feiern wir, gemeinsam lachen wir, gemeinsam entdecken wir uns gegenseitig, gemeinsam leben wir unsere Traditionen und sind zugleich offen für Neues, wir gestalten unsere gemeinsame Geschichte.



Küche und Saal

Gutes Essen, **Zeit** zum Genießen in angenehmer Gesellschaft sind Momente des **Wohlfühlens** und zentrale Ereignisse des Tages.

Angereichert mit Lachen und Humor sind die Mahlzeiten Einklang zwischen **Körper, Geist und Seele**.

Gutes Essen ist ein Bedürfnis, es zu genießen, eine Kunst.

Die Kreativität der hausinternen Küchenbrigade bietet den Heimgästen abwechslungsreiche, geschmackvolle und frisch zubereitete Gerichte.

Individuelle Wünsche werden genauso berücksichtigt wie notwendige Diäten.



Allgemeine Dienste

Das hausinterne Personal der allgemeinen Dienste pflegt einen persönlichen **Kontakt** zu den Heimgästen, ist flexibel und freundlich.

Unser Haus verwendet zertifizierte, ökologisch-verträgliche Wasch- und Putzmittel.

Das Team sorgt für Sauberkeit und Sicherheit in der gesamten Struktur.

Verwaltung

Als Team sind **WIR** hilfsbereit, beraten kompetent und freundlich.

Die Grundlagen unseres Dienstes sind: reibungsloser Informations- und Kommunikationsfluss, Professionalität, Transparenz, Wirtschaftliches Denken, **Eigenverantwortung** und Eigeninitiative.

Die Qualität unserer Dienstleistungen ist unser Aushängeschild.

Zukunft

Unser Haus bietet der Bevölkerung von Obermais und Umgebung verschiedenste Dienstleistungen an.

Das Seniorenwohnheim Eden ist **Begegnungsort** von Obermais und Umgebung.





Pflegeleitbild

„Alter schützt vor Torheit nicht.

Mit diesem Wort macht man sich über das Alter lustig und bedenkt nicht, dass gerade die Fähigkeit, noch Torheiten begehen zu können, ein Trost und eine Quelle des Glücks für die Alten ist.“

(Jakob Bosshart)

Wesentliche Merkmale unseres Pflegeleitbildes:



Unseren Heimgästen bringen wir Respekt und Wertschätzung entgegen. Wir erkennen ihre Einzigartigkeit und ihre Bedürfnisse.

Wir wissen, dass wir ihr Zuhause nicht ersetzen können.

Wir können aber Situationen und Räumlichkeiten gemeinsam mit unseren Gästen schaffen, in denen sie sich wohl fühlen, sicher und geborgen sein dürfen.

Wir sind für sie da.

Unser Haus ist ein Ort des Wohlfühlens für Heimgäste und MitarbeiterInnen. Dazu haben wir uns einem „modus vivendi“ dem „LEBEN IM ADAGIO“ verschrieben. Für uns ist es ein Weg, alle Aspekte des Lebens mit einzubeziehen – Glück und Schmerz, Lachen und Weinen, Hoffnung und Enttäuschung, Sicherheit und Enge, Lebendigkeit und Vergehen. Dieser Weg führt uns zur Begegnung mit dem Menschsein.

Wir begegnen unseren Heimgästen ohne Vorurteile, heißen sie Willkommen im Jetzt und begleiten sie respektvoll und professionell. Wir wissen, dass wir ihr Zuhause nicht ersetzen können, aber wir können gemeinsam mit unseren Gästen Situationen und Räumlichkeiten schaffen, in denen sie sich wohl fühlen, sicher und geborgen sein dürfen. Der Möglichkeit Spiritualität zu leben lassen wir Raum.



Die MitarbeiterInnen sind unsere Ressource. Notwendige Qualifikation, Professionalität und Motivation sind Grundvoraussetzungen die jeder Mitarbeiter mitbringt. Die Genossenschaft unterstützt Fort- und Weiterbildungen in beruflicher und persönlicher Entwicklung. Die Begrenztheit der Zeit ersetzen wir durch Achtsamkeit und Kreativität

Unser Pflegemodell lehnt sich an das Pflegekonzept von Monika Krohwinkel an, ebenso die gesamte Dokumentation. Monika Krohwinkel definiert 13 Aktivitäten und existenzielle Erfahrungen des täglichen Lebens, in denen Heimgäste bei Bedarf unterstützt und aktiviert werden. Diese 13 Aktivitäten betreffen alle Lebensbereiche wie Kommunikation, Bewegung, Ernährung, Beschäftigung, sich pflegen können und vieles mehr.

In der Dokumentation erfasst man mit Hilfe der AEDL's die Ressourcen und den Unterstützungsbedarf eines jeden Einzelnen.

Monika Krohwinkel ist Professorin für Pflegewissenschaften und hat das Pflegemodell 1993 erstmals veröffentlicht.

Ein **Leitsatz** unserer Pflege ist ein Ausspruch von Professor Erwin Böhm: „Vor den Beinen muss die Seele bewegt werden“. Wir gestalten gemeinsam Wohlfühlmomente für unsere Heimgäste und binden diese in die tägliche Betreuung ein.

Kinästhetik und basale Stimulation sind weitere Grundpfeiler unserer Pflege.

Bewegung ist ein zentrales Thema in unserer Betreuung. Jeder Heimgast wird nach seinen Möglichkeiten in den Heimgasttag integriert und nimmt an den Veranstaltungen und Angeboten teil.

Ein multidisziplinäres Team (Sozialbetreuer, Pflegehelfer, Krankenpfleger, Therapeuten), erarbeitet gemeinsam zum Wohle des Heimgastes Betreuungs- und Pflegemaßnahmen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit anderen Diensten (Ärzte, Krankenhaus, Zentrum für psychische Gesundheit, Diätendienst u.a.) wie auch mit den Angehörigen von größter Bedeutung. Die Bedürfnisse und Wünsche der Heimgäste werden, soweit als möglich, in allen Entscheidungen mitberücksichtigt.

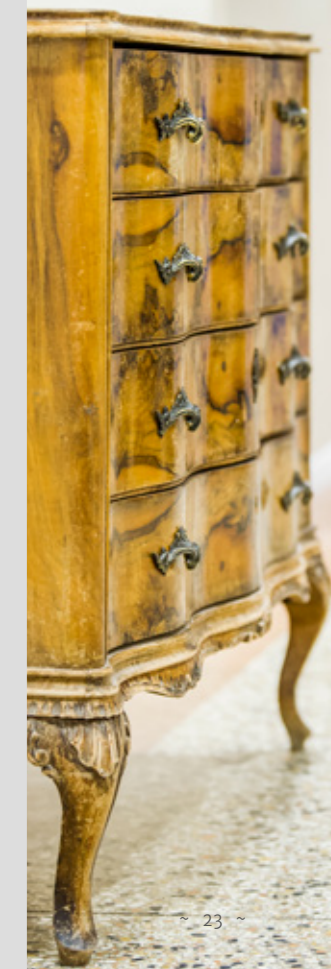


Vielfalt und Individualität versus Diagnose und Standards

Unabhängig vom Alter und vom Krankheitsbild der Bewohner besitzt jeder seine eigene, ganz individuelle Persönlichkeit. Diese Persönlichkeit hat sich im Laufe der Lebensjahre entwickelt, das Leben des Einzelnen geprägt und somit sollte sie auch in unserer Struktur ihren Raum zur Entfaltung finden.

Den einzelnen Menschen in seinem Sein anzunehmen, ihm mit Respekt zu begegnen und wertzuschätzen ist Teil unserer Haltung. Dabei müssen wir lernen, die Krankheitsdiagnose einerseits zu beachten, andererseits diese auch immer wieder aus unserem Denken wegzulassen. Die Diagnosen helfen uns zwar bestimmte Verhaltensmuster besser zu verstehen und mit diesen leichter umzugehen, sie helfen uns allerdings nicht den einzelnen Mensch in seinem Sein zu begegnen.

Somit sehen wir Betreuungsstandards als Orientierungshilfen, welche die Betreuung vereinfachen, diese können allerdings nie ohne Abweichungen und ohne die Beachtung der betroffenen Person wie auch ohne Berücksichtigung seiner (Lebens)Geschichte(n) angewendet werden. Die Vielfalt, welche wir in der Betreuung der Menschen begegnen stellt für uns eine Herausforderung dar. Gleichzeitig ist sie aber auch die Blüte unserer alltäglichen Tätigkeiten.





Die Mitarbeiter unseres Hauses haben alle eine professionelle Ausbildung. Sie handeln eigenverantwortlich und fachlich. Weiterbildungen werden hausintern und extern angeboten.

Pflege und Betreuung

Alle unsere Mitarbeiter setzen ihr Fachwissen professionell um. Die Bedürfnisse der Heimgäste stehen im Mittelpunkt und werden nach Möglichkeit erfüllt. Selbstbestimmt Leben heißt für uns, dem Heimgast die Möglichkeit zu geben selbst zu entscheiden, ihn bei Bedarf bei seiner Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit dem Hausarzt werden, freiheitsentziehende Maßnahmen durchgeführt. Diese werden in regelmäßigen Abständen überprüft. Für unsere Gäste bemühen wir uns gemeinsam mit den Vertrauensärzten um eine adäquate Schmerztherapie.

Betreuung von Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten - Integration im Hausalltag

Wir integrieren alle unsere Heimgäste in unseren normalen Alltag. Die multidisziplinären Teams ermöglichen dies in enger fachlicher Zusammenarbeit. Bei Bedarf schaffen wir für unsere besonderen Gäste Raum in dem sie ihre Einzigartigkeit leben können, Zeit in der sie sich zurückziehen können, Zeit die sie für sich und ihre Wirklichkeit brauchen.

Krankenpflegerische Betreuung

Die regelmäßige und professionelle Betreuung unserer Heimgäste durch unsere Krankenpfleger ermöglicht diesen unsere Angebote, von Pflege und Betreuung, individuell abgestimmt, anzunehmen, mit zu gestalten und vor allem zu genießen.

Ärztliche Betreuung

Die ärztliche Betreuung der Heimgäste wird durch ein ausgewähltes Ärzteteam garantiert, das regelmäßige Visiten macht und bei Bedarf von Montag bis Freitag jederzeit erreichbar ist. Durch diese regelmäßige Betreuung ist auch ein Begleiten am Ende des Lebensweges in unserem Hause möglich.

Das Reha-Team

arbeitet ressourcenorientiert und gemeinsam mit den Mitarbeitern der Pflege und Betreuung werden Aktivitäten und Pflegehandlungen erarbeitet. Alle Handlungen sollen dem Heimgast helfen seine Ressourcen zu erhalten, vor allem aber sollen diese Tätigkeiten Freude in den Alltag bringen.



Untertags im Eden

Aktivitäten im Hause

Die Mitarbeiter der Tagesgestaltung bieten in enger Zusammenarbeit mit der Ergotherapeutin Einzel- und Gruppenaktivitäten an. Alle Heimgäste werden zu den Aktivitäten eingeladen und können aktiv oder auch passiv teilnehmen, oder auch gar nicht.



Sehr wichtig ist uns das gemeinsame Feiern. Grill- und Musikfeste im Garten, das Törggelen im Herbst, die verschiedenen Feste des Jahres. All diese Feste bieten den Heimgästen die Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben.

Spirituelle Betreuung

Unsere Heimgäste können sich in der haus-eigenen Kapelle zurückziehen um zu beten, Einkehr zu halten. Täglich wird am Vormittag Rosenkranz gebetet und am Freitagnachmittag die heilige Messe gefeiert.

Kontakt nach außen

Wir freuen uns über jede Möglichkeit für unsere Gäste, wenn sie Zeit außerhalb unseres Hauses verbringen und genießen können. Deshalb wird von unseren Mitarbeitern jede Gelegenheit genutzt außerhalb des Hauses unterwegs zu sein. Pizzaessen, Ausflüge, Kaffee trinken usw. sind beliebte Tätigkeiten.

Sehr wichtig für unsere Heimgäste sind unsere freiwilligen Helfer. Sie bringen Leben ins Haus, bringen unseren Heimgästen Zeit, Humor und Abwechslung.

Durch den engen Kontakt mit unseren Freiwilligen haben wir auch einen regen Austausch an Erfahrungen und Beobachtungen der unseren Heimgästen zu Gute kommt.



